

Die Kräfte
des
Kommenden
Zeitalters
Vorkosten!

Wie immer, wenn wir mit irgendetwas helfen können,
wendet Euch bitte an die Gemeinde hier:
P.O. Box 68309, Indianapolis, IN 46268, USA

www.Hausgemeinde.eu

Copyright © 1986, 1999, 2006 Contact@HouseChurch.com

Urheberrechte, so verrückt sie sind wenn wir von Gottes Wort sprechen,
nötigen uns dazu das Folgende zu sagen: Diese Unterlagen sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht zitiert und/oder
reproduziert werden ohne den ganzen Zusammenhang
(die ganze Unterlage), außer mit Genehmigung des Verfassers.
Sie dürfen sie aber frei ungeteilt und vollständig reproduzieren.
Und, natürlich darf diese Veröffentlichung nie für irgendeinen Preis
verkauft werden (2.Korinther 2:17, Matthäus 10:8).

DIE KRÄFTE DES KOMMENDEN ZEITALTERS VORKOSTEN!

In Hebräer 6:4,5 finden wir eine Liste einiger sehr einfacher Beschreibungen eines Christen: „... *die einmal erleuchtet waren, die die himmlische Gabe gekostet haben, die am Heiligen Geist teilgehabt haben, die die Güte des Wortes Gottes und die Kräfte des kommenden Zeitalters gekostet haben...*“

Wisst ihr, was es bedeutet, die Kräfte des kommenden Zeitalters zu schmecken? Die Aussage wird gemacht, dass es die *normale* Erfahrung eines Christlichen Lebens ist. Das ist etwas *Wirkliches* und *Kraftvolles* und es ist die **ERFAHRUNG** jedes Gläubigen. Weißt *du* was das bedeutet?

Ich denke, dass kann mit Sicherheit sagen man, dass „das Vorkosten der Kräfte des kommenden Zeitalters“ mehr ist, als „in die Kirche gehen“ und ein paar Lieder singen, sogar tanzen und nach Hause gehen. Niemand, der ehrlich ist, könnte sagen: „Also, *das* war das Vorkosten der Kräfte des kommenden Zeitalters.“ Nur diejenigen, die noch nie **MEHR** geschmeckt haben, würden das sagen! Richtig?

Jesus hat gesagt, dass die Norm eines Gläubigen darin besteht, dass Flüsse lebendigen Wassers aus ihrem Inneren *sprudeln*. Also, *wirklich* in das Reich Gottes einzutreten, muss mehr sein als ein Ritual, sich schick anziehen und am Sonntag in die „Kirche“ gehen. Wie Paulus sagte, besteht das Königreich Gottes nicht aus bloßen Worten, sondern aus Dunamis - Dynamit - aus Kraft. Es ist nicht nur ein Haufen Reden, mit einer „Bibelstudie“ hier und da und ein

paar Gebeten. Es gibt *Kraft*, und diese Kraft ist echt. Vielleicht wäre „Dynamo“ eine bessere Art, das auszudrücken, denn ein Dynamo ist ein Wasserfall, der Tag für Tag Kraft erzeugt, während Dynamit mehr wie ein „Strohfeuer“ ist.

BEVOR DIE ZEIT BEGANN: DAS VERSPRECHEN DER EWIGKEIT

Lasst uns zurück zur Schöpfung gehen und uns etwas von dem anschauen, was Gott tut. Was gab es vor der Schöpfung? *GOTT!* Nur das. Das ist alles. Überall, Gott. Nichts anderes. Das war sogar *vor dem Beginn der Zeit*, denn als die Schöpfung entstand, war die Zeit selbst *Teil* dieser Schöpfung! In Titus Kapitel 1 steht: „Paulus, ein Knecht Gottes und ein Apostel Jesu Christi für den Glauben der Auserwählten Gottes und der Erkenntnis der Wahrheit, die zur Gottseligkeit führt - ein Glaube und Wissen, das auf der Hoffnung des ewigen Lebens beruht.“ Das klingt gut, oder? Jeder, der richtig darüber nachdenkt, interessiert sich fürs ewige Leben. Du kannst zurück nach Ponce de Leon und seiner Suche nach dem Jungbrunnen gehen und finden, dass das ewige Leben etwas ist, was der Mensch, einfach aus seinem natürlichen Verstand, *will*. Offensichtlich wäre es ein echter Fluch, für immer an einem Ort zu leben, der nicht gut ist, also will NIEMAND das. Aber der Mensch *sehnt* sich danach, für immer an einem guten Ort leben zu können ... an einem Ort, an dem er es **genießen** könnte, für immer zu leben. Ewiges Leben ist etwas, das Gott *erschaffen* hat, und jetzt versucht Er uns zu sagen, worum es dabei geht.

Ein Mensch besteht wirklich aus drei Dingen - einem Körper, einer Seele und einem Geist. Ein Geist wird „gezeugt“, wenn Gott Leben aus einer anderen Welt in den Schoß dieser werdenden Mutter haucht. An diesem Punkt wird ein Geist geboren, der nicht sterben kann. Es ist **unmöglich**, dass er sterben kann. Die einzige Frage, die bleibt, ist: Verbringt dieser Geist die Ewigkeit in einem Paradies oder in einer Qual? Wie wir sehen werden, ist dies eine Entscheidung, die wir treffen.

Wenn wir also die „Schöpfung“ erforschen, werden wir sehen, dass die „Schöpfung“ die Natur Gottes und das ewige Leben umfasst, weil all diese Dinge zusammenwirken „... *ein Glaube und Wissen, das auf der Hoffnung des ewigen Lebens beruht, welches Gott Wer nicht lügt,*

versprach vor dem Anfang der Zeit ... „ (Tit. 1:2). Diese Verheißung (dieser Gedanke in Gottes Geist des ewigen Lebens) geschah, **bevor** die Zeit überhaupt begann. Diese Verheißung geschah vor jeder Schöpfung und noch bevor es so etwas wie „Zeit“ gab.

„... und zu seiner bestimmten Zeit brachte er sein Wort ans Licht durch die Botschaft, die mir durch den Befehl Gottes, unseres Retters, anvertraut wurde“ (Tit 1,3,3). Wir können sehen, dass es in Gottes Herzen auch diesen Aspekt gibt, „Sein Wort *durch die Botschaft* ans Licht zu bringen“. Es muss uns BEIGEBRACHT werden. Du siehst die Schöpfung. Du siehst Gott. Du siehst, dass es vor Beginn der Zeit Erlösung oder ewiges Leben gibt ... und dann siehst du, dass Paulus sagt, dass er dieses Wissen, worum es geht, von Gott bekommen hat. Ich bin froh, dass Paulus es bekommen hat (und dass wir es bekommen haben), damit wir wissen können, worum alles geht! Eine Person, die die Fakten nicht kennt, wird schlechte Entscheidungen treffen. Du musst Fakten haben, um Entscheidungen zu treffen. Sonst gehst du blind durch das Leben, stolperst und fällst am Weg entlang. Du gehst blind durch was auch immer deine Situation ist, und du machst Fehler, weil du die Tatsachen nicht kennst. Gott, der nicht lügt, streckt gnädig Seine Hand aus und sagt: „Ich werde euch Fakten geben. Ich werde die Realität dessen, worum es im Universum geht, ‚ans Licht bringen.‘ Bevor die Zeit begann, hatte ich bestimmte Absichten, und ich werde euch diese Dinge bekannt machen, wenn ihr danach sucht. Wenn ihr sucht, werdet ihr finden. Wenn ihr bittet, werdet ihr erhalten. Wenn ihr klopft, wird die Tür geöffnet. Für diejenigen, die ehrlich sind und suchen, werde ich die Realität meiner Gegenwart und was ich für euch bereit halte, bekannt machen. Ich werde euch wissen lassen, was ich von Anfang der Schöpfung an für euch vorbereitet habe - noch **bevor** es Zeit gab. EWIGES LEBEN!“

Wir sehen also nicht nur die Heilsidee und ein Wissen, das auf der Hoffnung des ewigen Lebens beruht, sondern wir sehen auch, dass Gott beabsichtigt, dass diese Botschaft Gottes *verkündet* wird!

IN DEN HIMMLISCHEN REICHEN ... IN CHRISTUS!

Vor dem Beginn der Zeit gab es nur GOTT. Als Gott erschuf, schuf er Dinge, die „himmlische Regionen“ genannt werden, und dann schuf er Dinge, die wir den „natürlichen“ oder „physischen“ Bereich nennen.

In dem Brief an die Christen in Ephesus bezieht sich Paulus auf die himmlischen Bereiche. Er öffnet ihnen die Gedanken Gottes: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen in den himmlischen Regionen durch Christus. Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe; er hat uns dazu vorherbestimmt, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens, zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten. In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade, die er uns reichlich hat widerfahren lassen in aller Weisheit und Klugheit. Gott hat uns wissen lassen das Geheimnis seines Willens nach seinem Ratschluss, den er zuvor in Christus gefasst hatte, um die Fülle der Zeiten heraufzuführen, auf dass alles zusammengefasst würde in Christus, was im Himmel und auf Erden ist, durch ihn.“ (Epheser 1:3-10).

Welcher Ausdruck taucht immer wieder auf? „**In Ihm, in dem Einen, Den Er liebt. In Christus, in Christus.**“ Wo befinden sich alle geistlichen Segen? In Christus. In himmlischen Reichen, in Christus. Dieses Ding, das wir „himmlische Bereiche“ nennen, ist ein Teil von Gottes Schöpfung, und dort sind alle Segen des Universums. Die Segen sind alle in himmlischen Bereichen und die himmlischen Bereiche sind Christus! Christus ist in himmlischen Bereichen, „... und seine unvergleichlich große Kraft für uns, die glauben. Diese Kraft ist wie das Wirken seiner mächtigen Kraft [die mächtige Kraft des allmächtigen Gottes], die er in Christus ausübte, als er Jesus von den Toten auferweckte und ihn zur rechten Hand **in den himmlischen Reichen setzte**, weit über aller Herrschaft und Autorität, Macht und Herrschaft, und jedem Titel, der gegeben werden kann, nicht nur im gegenwärtigen Zeitalter, sondern auch im kommenden Zeitalter [„die Kräfte des kommenden Zeitalters verkosten“]. Und Gott legte alles unter seine Füße und ernannte Christus zum Obersten über alles für die Kirche, die sein Leib ist, die Fülle Jesu, der alles auf jede Weise erfüllt“ (Eph. 1,19-23). Er hat gesagt, die **Gemeinde**, die sein Leib ist, ist die Fülle der Gottheit, die Fülle Gottes, die alles in jeder Hinsicht erfüllt! Du siehst das alles, oder?

Erfährst du alles als großartig und herrlich und absolut perfekt in der physischen Welt hier auf dem Planeten Erde? :) Nein. Das liegt daran, dass der Segen nicht im physischen Bereich ist, oder? Aber es gibt ein anderes Reich, das das himmlische Reich genannt wird, in dem sich

alle Segen des Universums befinden und in dem alle Autorität ist. Jesus Christus setzte sich in himmlischen Reichen zur Rechten des Vaters nieder mit aller Macht und Herrschaft und Vollmacht über alle Dinge für die Kirche, die sein Leib ist, der „alles auf jede Weise erfüllt“.

„Aber Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht – aus Gnade seid ihr gerettet –; und er hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus, damit er in den kommenden Zeiten [„die Kräfte des kommenden Zeitalters vorkosten“] erzeuge den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns in Christus Jesus. (Epheser 2:4-7).

Mit immer größer werdender Herrlichkeit atmet Gott in Menschen, die Teil Seines Königreiches sind. Er atmet Seine Kraft, Seine Autorität, Seine Weisheit und Seine Kreativität in sie rein - und die himmlischen Reiche sind darüber erstaunt! Wenn du ein Jünger Jesu wirst, sitzt du „in himmlischen Reichen“. Du sitzt nicht mehr auf dem Planeten Erde. Du wirst Teilhaber himmlischer Reiche. Alle geistlichen Segen sind uns gegeben. Er *hat* uns *gesegnet* - Vergangenheitsform! Es ist nicht so, als ob Er uns segnen *wird*, sondern Er *hat* uns *gesegnet*, Vergangenheitsform, mit jedem geistlichen Segen in Christus in den Himmlischen Reichen. Es wurde bereits festgelegt.

Dieser himmlische Bereich ist da wo alles Gute ist. Jeder geistliche Segen, jeder Segen, der wirklich einen Unterschied macht, ist in himmlischen Gebieten. Sie sind nicht in irdischen Gebieten. Es gibt etwas Vermischen, aber das Gold ist in himmlischen Reichen. Wenn du ein Jünger Jesu wirst, hast du dich (Vergangenheitsform) in Himmlische Reichen hingesetzt. Er hat uns (in der Vergangenheitsform) in himmlischen Reichen mit allen geistlichen Segen in Christus Jesus gesegnet. Du kannst dies was geschehen ist als Teil der Schöpfung sehen, ein Teil, den wir nicht ganz deutlich sehen, aber himmlische Bereiche *sind* ein glorreicher Teil der Schöpfung.

DER KAMPF IST AUCH DORT

In Epheser 6: 10-12 finden wir, dass es einen ganzen „anderen“ Teil der himmlischen Bereiche gibt: *„Seid stark im Herrn und in seiner mächtigen Kraft. Zieht die volle Rüstung Gottes an, damit ihr euch gegen die Pläne des Teufels stellen könnt. Denn unser Kampf ist nicht gegen*

Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrscher, gegen die Obrigkeiten, gegen die Mächte dieser dunklen Welt und gegen die geistigen Kräfte des Bösen in den himmlischen Regionen ...“

Einen Augenblick! Wir sprechen nicht vom „Himmel“. Wir sprechen von einem ganz anderen Teil der Schöpfung, weil sogar der Teufel selbst in himmlischen Regionen ist. Irgendwie ist Satan in himmlischen Reichen. Wer waren die „Epheser“? An wen hat Paulus das geschrieben? Christen oder Nichtchristen? Er schrieb an Christen. Beachten wir, dass er gesagt hat: „Unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Herrscher, Obrigkeiten und die Mächte der dunklen Welt, gegen die geistigen Kräfte des Bösen in der Himmelswelt.“ Er sagte unser Kampf ist in der Himmelswelt. Als Christen ist unser Kampf - der Krieg, den wir führen - nicht mit Waffen dieser Welt, wie es in 2. Korinther 10 heißt. Wir werfen keine Handgranaten. Das physische Reich hat nichts damit zu tun, weil unser Kampf nicht im physischen Bereich ist. Unser Kampf ist in den himmlischen Reichen und gegen dunkle Kräfte, Herrschaften und Mächte. Satan ist nicht Captain Kangaroo. Er ist keine imaginäre Kraft des Bösen. Er ist ein sehr wirkliches, erschaffenes Wesen, das einst unter dem Namen Luzifer stand, dem mächtigsten geschaffenen Wesen, das es je gab. Er stand zur rechten Hand Gottes als der gesalbte Cherub, der gesalbte Engel, der beschützt. Er war voller Weisheit und aller Schönheit. Er ist ein mächtiges Wesen. Er ist ein erschaffenes Wesen, und er ist genauso real wie du und ich ... bis auf einen Unterschied, er ist in den himmlischen Reichen. Unser Kampf, wenn wir ein Jünger Jesu werden, ist jetzt in himmlischen Reichen.

Ist es irgendjemand jemals aufgefallen, dass Dinge, die früher „einfach“ waren, auf einmal schwer werden, wenn man Christ wird? Obwohl das Leben eine echt schlimm war, als man kein Christ war, ist es fast als ob manche Sachen, mit denen man **vorher** leicht umgehen konnte, als man kein Christ war, zu Sachen werden, mit denen man plötzlich zu kämpfen hat. Du denkst: „Ich sollte mich nicht abmühen, weil ich jetzt ein Christ bin.“ Und dennoch kämpfst du in mancher Hinsicht noch **mehr** als vorher. Auf unterschiedliche Art und Weise, aber jetzt ist plötzlich Unruhe in deinem Herzen, die du vielleicht nicht gehabt hättest, bevor du in himmlische Bereiche eingetreten bist. Das ist, weil der Kampf DORT ist. Wenn du in die himmlischen Bereiche eintrittst, wenn du ein Jünger Jesu wirst, bist du plötzlich

eine deutliche Zielscheibe für Satan. Jetzt kann er dich von Angesicht zu Angesicht sehen, denn jetzt bist du in gewisser Weise in seinem Reich. Er ist der „Gott dieses Zeitalters“, und er hat die Herrschaft über den Planeten Erde übernommen, aber trotzdem ist das himmlische Reich dort, wo der Kampf geführt wird.

Es ist wie ein Mann, der sehr ungeschickt ist. Säße er auf einem Stuhl, würde man jemals wissen, dass er ungeschickt ist? Nein. Aber wenn man ihm fünf Dinge geben würde und ihm fünf Minuten Zeit dazu geben würde, würde man ziemlich schnell herausfinden, wie ungeschickt er ist. Plötzlich hat er zwei linke Hände und kann er nichts richtig machen. Und das ist das Bild dessen, was passiert, wenn wir Christ werden. Davon spricht Paulus in Römer 7. Wenn du kein Jünger Jesu bist, wenn du den Dingen Gottes nicht nachgehst, sondern nur dein Leben für dich selbst lebst, ist es, als würdest du nur auf einem Stuhl sitzen. Du „siehst“ oder bemerkst nicht, wie ungeschickt du bist, bis du aufstehst und beginnst, etwas in himmlischen Reichen zu tun, dann findest du heraus, dass du Perfektion brauchst! Du brauchst immer größer werdende Herrlichkeit. Du musst in der Gnade und dem Wissen unseres Herrn und Retters Jesus Christus wachsen. Du musst in Reife und Stärke wachsen. Aber du hast das nie gewusst, solange du nur gesessen bist. Deshalb wird man manchmal, wenn man Christ wird, beginnen mit Dingen zu kämpfen und Krieg mit Dingen zu führen, die nie ein großes Problem waren, bevor man Christ wurde. Gemäß dem Wort Gottes gibt es einen Krieg, den du führst. Dieser Krieg ist in himmlischen Reichen. Satan ist auch in diesen himmlischen Bereichen.

ALLES „WIRKLICHE“ HAT EINEN SCHATTEN

Gott hat diese unsichtbare Welt geschaffen, auf die Er am Ende von 2. Korinther 4 Bezug nimmt, als *„das, was sichtbar ist, ist nur vorübergehend; das, was unsichtbar ist, ewig ist.“* Die Dinge, die wir nicht sehen können, sind die einzigen Dinge, die Bestand haben. Peter sagte, dass alles andere mit glühender Hitze verbrannt wird. Es wird eine Kernschmelze geben. Und der physische Bereich, der die andere Hälfte der Schöpfung ist, wird verbrannt werden. Der Stuhl, auf dem du sitzt, und alles, was du gerade in dieser Welt sehen kannst, wird verbrannt werden, weil es Teil des physischen Bereichs ist, nicht der übernatürliche Bereich oder die himmlischen Bereiche.

Als Gott beschloss, uns zu erschaffen und den Planeten Erde und all die Dinge zu erschaffen, die wir sehen, und als Gott dieses Ding namens Religion erschuf, nahm Er die Realität des himmlischen Reiches und fertigte kleine Miniaturmodelle davon auf dem Planeten Erde an. Als Er die gesehene Welt (den physischen Bereich) ins Dasein brachte, waren diese Dinge **Schatten** der himmlischen Bereiche. Es gab einen Zweck für sie. Es war nicht so, dass Gott sich nur zufällig dafür entschied, dies und jenes zu erschaffen. Aber es gab eine ganze Schöpfung namens himmlische Reiche, und Gott beschloss, Miniaturmodelle davon zu schaffen, um ein Bild der Realität zu malen. Wenn man eine Leinwand aufstellt und ein Bild von jemandem malt, ist die Person echt, aber das Bild nicht. Sie sehen gleich aus, aber das Gemälde ist in zwei Dimensionen und die Person ist in drei Dimensionen. Das Gemälde hat kein Leben, die Person schon. Aber sie sehen gleich aus. Das ist was Schöpfung ist. Der physische Bereich ist ein Schatten oder Bild der himmlischen Bereiche. Gott hat in seiner unendlichen Weisheit etwas ziemlich Unglaubliches getan.

„Die Priester dienen in einem Heiligtum, das eine Kopie und Schatten dessen ist, was im Himmel ist ...“ (Hebr 8:5). Gott ging sehr ins Detail, um mit dem jüdischen Volk darüber zu sprechen, wie groß der Tempel sein sollte und welche verschiedenen Arten von Gold und Juwelen darin enthalten waren. Er gab genaue Details darüber, wie lang und breit die Arche sein sollte und dass sie Engel oben drauf haben sollte ... und dass Manna, Aarons Stab und Steintafeln sich in ihr befinden sollten. Das jüdische Volk fragte sich und sagte: „Was ist los? Warum sollen wir all diese religiösen Rituale machen?“ Nun, das Wort Gottes sagt, dass diese Dinge ein Schatten, ein Miniaturmodell der Realität in den himmlischen Reichen waren. Es gibt einen Tempel in den Himmlischen Gebieten und dieser Tempel ist Jesus. Es gibt eine Arche in den Himmlischen Gebieten, und diese Arche ist Jesus! Alles verweist auf die Realität in himmlischen Gebieten.

In Hebräer 9:8-9 *„Der Heilige Geist zeigte dadurch, dass der Weg zum Allerheiligsten noch nicht offenbart war, solange das erste Tabernakel noch stand. Dies ist eine Illustration für die gegenwärtige Zeit, die anzeigt, dass Gaben und Opfer nicht in der Lage waren, das Gewissen der Anbeter ,zu reinigen“*. Dies ist eine Illustration dessen, was diese Leute tun sollten, ein Beispiel oder Schatten der Realität von etwas Anderem das Gott tat. Das Allerheiligste sollte in der Gegenwart Gottes sein.

„Das Gesetz ist nur ein Schatten der guten Dinge, die kommen; nicht die Wirklichkeiten selbst...“ (Hebr 10,1). Selbst die Gesetze Gottes, in denen Gott sagt: „Tu dies, tu das“, sind nur ein Schatten von dem, was bereits in himmlischen Bereichen geschieht. Erinnerung euch, dass „Was immer ihr auf der Erde bindet, im Himmel gebunden sein wird, was auch immer ihr auf der Erde löst, im Himmel gelöst werden wird“, wie Jesus Petrus gesagt hat. Er bezieht sich auf diese himmlischen Bereiche. All diese Dinge - die Gesetze, die Gerechtigkeit und die Heiligkeit Gottes und die Eigenschaften Gottes - sind in Wirklichkeit da oben und sind nur Schatten hier unten. „Ihr sollt nicht stehlen.“ Das ist nur ein Schatten einer Realität im Himmel.

„So lasst euch nun von niemandem ein schlechtes Gewissen machen wegen Speise und Trank oder wegen eines Feiertages, Neumondes oder Sabbats. Das alles ist nur ein Schatten des Zukünftigen; der Leib aber ist Christus eigen.“ (Kol 2:16-17). Wieder sehen wir diese Idee eines Schattens. Wenn ihr ins Kapitel 4 des Hebräerbriefes oder in die Kapiteln 21 und 22 der Offenbarung gehen würdet, wenn man versucht zu verstehen, was in diesen himmlischen Bereichen ist, findet man, dass es Schatten auf der Erde gibt, **die REALITÄTEN darstellen, die in den Himmlischen Reichen gefunden werden.** Wir haben einen Schatten des Sabbats auf der Erde und es gibt eine Realität des Sabbats in himmlischen Reichen. Es geht über Essen, das man isst und trinkt, und dies ist ein Schatten der Realität, die kommen wird. Es gibt eine Realität der Nahrung in himmlischen Reichen, und was wir heute essen, ist nur ein Schatten, eine Fata Morgana. Es gibt einen Fluss auf dem Planeten Erde, aber das ist nur ein Schatten einer Realität, die in himmlischen Bereichen ist. Es gibt einen wahren Fluss in himmlischen Reichen und Gott gab uns eine „Illustration“ eines Flusses, den wir auf dem Planeten Erde verstehen würden.

Der Tempel ist so. Ein Bankett ist so. Wir haben hier Feste und Feiern, aber es gibt eine Realität in himmlischen Bereichen. Jesus sprach über das große Bankett, zu dem wir gehen werden. Eine „Party am Himmel“, wenn du willst ... ein Fest in himmlischen Welten. Es steht geschrieben, dass das ein Schatten der Realität ist, die in Christus ist, **und Christus ist in himmlischen Gebieten.** Wir laufen auf dem Planeten Erde herum und tun Dinge, und wir müssen erkennen, dass die ganze Schöpfung nur eine Fata Morgana ist, nur ein Schatten der himmlischen Bereiche. Gott schuf diese Erde, auf der wir herumlaufen,

als Schatten. Und alles daran ist nur ein kleines Miniaturmodell, ein Gemälde, von der **Realität**, die in himmlischen Bereichen in Christus ist. Und das werden wir erfahren.

DIE REICHE,

GESCHMOLZEN UND MITEINANDER VERMISCHT!

Als Gott den Menschen erschuf, tat Er etwas wirklich Erstaunliches. Er nahm eine Handvoll Erde vom Planeten Erde und formte einen Mann aus diesem Ton, und dann atmete Er darauf ein. Mit dem Rest der Schöpfung hat Er das nicht gemacht. Im Menschen hat Gott etwas getan, was Er noch nie zuvor getan hatte. **Er nahm etwas von den himmlischen und etwas von den irdischen Bereichen und fügte sie zusammen.** Das ist das erste Mal, dass Er das tat. Er atmete darauf. Er sagte: „Ich habe Mann und Frau nach meinem eigenen Bild erschaffen.“ Er hatte *das* noch nie zuvor getan! Mit keinen Tieren auf der ganzen Erde hat er das je zuvor getan. Aber jetzt, im Menschen, nahm Gott etwas der himmlischen Bereiche ... „*Pneuma*, Geist, Atem“ ... und er blies Seinen Geist in den Menschen. Er nahm etwas aus den Himmlischen Reichen heraus, die Realität in den Himmlischen Reichen, und Er nahm etwas aus der irdischen Welt bei der Schöpfung und Er fügte sie in ein Paket zusammen. Das sind du und ich. Deshalb müssen wir uns damit auseinandersetzen, wenn wir dieses Ding namens Erlösung finden wollen. Wir müssen erkennen, dass Gott uns nach Seinem eigenen Bild erschaffen hat, und dass Er Teil von himmlischen Bereichen und Teil von irdischen Reichen nahm und sie in diesem „Menschen“ zusammenfügte. Deshalb haben wir *ewiges Leben* - weil ein Teil von uns „*himmlische Reiche*“ ist. Es ist Geist, der nicht zerstört werden kann. Es ist die Realität. Unsere Körper können zerstört werden, weil sie nur „der physische Bereich“ sind, aber der Geist in uns kann nicht zerstört werden, weil er direkt aus himmlischen Bereichen kam.

UNGEHORSAM UND VERDUNKELT

Folgendes passierte. Der Mensch hat versagt. erinnert ihr euch daran, was mit Adam und Eva passiert ist, als der Mensch gefallen ist? Er aß vom Baum des Guten und Bösen und beschloss, sich selbst zum Gott zu machen – „Ich werde meine eigenen Entscheidungen treffen. Ich

werde tun, was mir gefällt. Ich werde nach ‚Nummer 1‘ Ausschau halten. Wenn ich etwas tun will, werde ich es tun.“ Und Gott nannte dieses Sünde. Er hat einen Namen dafür gebraucht. Als der Mensch sündigte, verdunkelte er den Geist, der in ihm war. Er wurde empfindungslos dafür. Die Beziehungen der Menschen brachen zusammen - Adam und Eva begannen miteinander zu streiten. „Sie hat mich dazu gebracht, es zu tun.“ Und dann kommt es mit Kain und Abel schließlich zu einem Mord. Die Beziehung des Menschen zu Gott brach zusammen. Auf einmal begannen Menschen Angst vor Gott zu haben. Vor dieser Sünde gingen sie mit Ihm und redeten sie mit Ihm, weil es einen Teil von ihnen gab, der im übernatürlichen Bereich war, in himmlischen Bereichen, so dass sie mit Gott kommunizieren konnten.

Ein Teil von dir war „himmlisches Reich“, das mit Gott, der Christus war und in himmlischen Reichen saß, kommunizieren konnte. Als aber der Mensch sündigte, verdunkelte er sein Verständnis in den Himmlischen Reichen und konnte nicht mehr Gemeinschaft mit Gott haben. Jetzt versteckt er sich vor Gott. Er musste sein Feigenblatt haben, er musste versuchen, sich zu verstecken und sich zu schützen. Er sagte: „Oh Gott, ich hatte Angst vor dir, und ich musste mich vor dir verstecken.“ Das machen die Menschen heute. Sie verstecken sich entweder vor Gott, indem sie alle möglichen Dinge schaffen, um sich beschäftigt zu halten, oder sie verstecken sich vor Gott, indem sie Gott Namen nennen. „Du bist ein gemeiner Gott. Ich würde sowieso keinem Gott wie dir dienen.“ All das kam, weil die Sünde unsere Herzen betrat und unser geistliches Verständnis verdunkelte. Wir können das in einigen Stellen der Schrift betrachten.

„Auch ihr wart tot durch eure Übertretungen und Sünden, in denen ihr früher gewandelt seid nach der Art dieser Welt, unter dem Mächtigen, der in der Luft herrscht, nämlich dem Geist, der zu dieser Zeit am Werk ist in den Kindern des Ungehorsams“ (Epheser 2:1-2).

Paulus sagte: „Ihr wart tot durch eure Übertretungen und Sünden. Als ihr euch selbstsüchtig entschieden hattet, für euch selbst zu leben und eure eigenen Entscheidungen zu treffen, anstatt Gott eure Entscheidungen für euch treffen zu lassen. Als ihr euch entschieden habt, dass ihr von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen essen würdet und ihr entscheiden würdet, was gut und was böse ist, anstatt Gott, seid ihr gestorben.“ Paulus sagt den Ephesern, diesen Christen: „Ihr habt den Wegen dieser Welt gefolgt. Ihr habt getan, was alle anderen getan

haben. Ihr habt euch so angezogen, wie sie sich anziehen, ihr habt geredet, wie sie reden, ihr habt getan, was sie in all ihren Gewohnheiten, Vergnügungen und Hobbys getan haben. Und während ihr diesem Weg gefolgt seid, ward ihr TOT. Ihr ward tot in eurem Herzen und in eurer Sünde. Ihr hattet nicht die himmlischen Bereiche, für die ihr geschaffen wurdet!“ Das ist keine Beleidigung. Er sagt: „Ihr wurdet für etwas **Wunderbares** erschaffen und ihr habt es verpatzt. Ihr seid euren eigenen Wegen und den Wegen dieser Welt gefolgt, und ihr seid dem Prinzen der Macht der Luft gefolgt, der in denen wirkt, die ungehorsam sind. Für diejenigen, die Gott ungehorsam sind und sich selbst dienen, ist Satan selbst in ihnen tätig.“ Sie bewegen sich in den himmlischen Reichen um Satan zu dienen, der auch in himmlischen Reichen ist, und sie werden zur Herrlichkeit Gottes verdunkelt.

„*Wir haben alle gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes.*“ Wir haben alle die himmlischen Reiche verfehlt. Diese ungeheure Kraft, die gewaltige innere Stärke, der Glanz in unserem Auge, die Freude, die unaussprechlich und voll von Ruhm ist, der Frieden, der das Verständnis transzendiert ... gibt es irgendjemand der diese Dinge NICHT will? Natürlich wollen wir diese Dinge. Menschen würden sterben, um Frieden zu haben, um irgendwie Freude zu haben. Leute würden dafür sterben, egal wie viel „gesehene Welt“ Dinge und Geld sie haben.

Die reichsten Menschen der Welt haben Selbstmord begangen. Sie dachten, sie könnten Frieden und Freude durch Geld oder Macht bekommen, aber sie fanden heraus, dass es *nicht funktioniert!* Und der Grund, warum es nicht funktioniert, ist, **dass wir erschaffen wurden, um uns in himmlischen Reichen zu befinden.** So viel du dir auch in der physischen Welt anhäufst, es wird dich nie befriedigen. Es stinkt alles. Du wirst niemals zufrieden sein.

Wenn also der „himmlische Bereich“ von dir verdunkelt wird, indem du dich da „hinbewegst“, um dem Prinzen der Macht der Luft zu dienen, indem du ungehorsam bist, stirbst du. In gewisser Weise stirbst du der ganzen Herrlichkeit, die Gott in dir hat. Paulus hat den Ephesern gesagt: „**Wir alle** lebten auch unter ihnen ...“ Du kannst dieses „Ich bin heiliger als du“ Zeug nicht tun. Du kannst nicht sagen: „Ich bin ein großartiger Kerl und du bist ein Sünder.“ Vergiss das! „*Wir* lebten auch zu einer Zeit unter ihnen, erfüllten das Verlangen unserer sündigen Natur und folgten seinen Wünschen und

Gedanken. Wie der Rest waren wir Objekte des Zorns.“ Wir sehnten uns nach der Befriedigung unserer eigenen Körper, wir sehnten uns nach Vergnügungen, und Paulus sagt, dass du vermisst, wofür Gott dich geschaffen hat, wenn du das tust. Du verpasst es! Er hat dich erschaffen zu etwas Herrlichem und Mächtigem, nicht um dich auf Händen und Knien zu befinden und zu versuchen durchs Leben zu kommen – versuchen, nur zu überleben, dich zu hassen und andere zu hassen. Er hat uns geschaffen, um in himmlischen Reichen mit Christus Jesus zu sitzen.

DER WENDEPUNKT

Nun, es gibt einen Punkt, an dem du „zurück“ treten kannst zu dem, was Gott tut. In 2. Korinther 3,16 heißt es: *„Wann immer sich jemand dem Herrn zuwendet, wird der Schleier weggenommen.“* (Dieser Schleier ist die Verfinsterung in unserem Verständnis.) *„So sage ich nun und bezeuge in dem Herrn, dass ihr nicht mehr leben dürft, wie die Heiden leben in der Nichtigkeit ihres Sinnes. Ihr Verstand ist verfinstert, und sie sind entfremdet dem Leben, das aus Gott ist, durch die Unwissenheit, die in ihnen ist, und durch die Verstockung ihres Herzens. Sie sind abgestumpft und haben sich der Ausschweifung ergeben, um allerlei unreine Dinge zu treiben in Habgier...“* (Eph. 4:17-19).

Es geht es um diese Verdunkelung im Verständnis. Das Leben Gottes, für das Er uns geschaffen hat, ist nicht da, und es ist nutzloses Denken und es lohnt sich nicht. Wo immer du auch abbiegst gibt es eine Sackgasse. Aber so muss es nicht sein! In Christus gibt es einen besseren Weg, einen kraftvollen Weg, der dich aus dieser Dunkelheit befreit, und Er bringt Leben und Geist und Frieden und Freude und innere Stärke, die du **niemals** finden wirst, wenn du von dem Prinzen der Macht der Luft verdunkelt wirst.

Aber in 2. Korinther 3,16 heißt es wieder: *„Wann immer sich jemand dem Herrn zuwendet, wird der Schleier weggenommen.“* Diese „Finsternis“, nicht in der Lage zu sein, zu verstehen, wird weggenommen. *„Jetzt ist der Herr der Geist, und wo der Geist des Herrn ist, ist Freiheit“* (2. Kor. 3:17). *Erinnere dich, dass Jesus gesagt hat: „Wenn der Sohn dich frei macht, wirst du in der Tat frei sein.“* Wo sitzt Jesus? In himmlischen Reichen. Und alle geistlichen Segen sind wo? In himmlischen Reichen. Und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

Es gibt Freiheit, wenn du dich in himmlische Bereiche hinein bewegst. Wenn der Schleier weggenommen wird und wir in Gemeinschaft mit Gott sind, dann finden wir diese Freiheit. „Wir alle aber spiegeln mit aufgedecktem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider, und wir werden verwandelt in sein Bild von einer Herrlichkeit zur andern von dem Herrn, der der Geist ist“ (2. Kor. 3:18). Wir alle sündigen und verfehlen die Herrlichkeit Gottes. Aber wenn unsere Gesichter enthüllt werden und unser Verständnis nicht mehr verdunkelt wird, bewegen wir uns mit immer größer werdender **Herrlichkeit** hinein in das Bild von Jesus Christus, der in himmlischen Reichen sitzt. Nun, aufgrund dessen, was Gott in uns tut, können wir (die in **Seinem** Bild erschaffen wurden) wiederherstellen, wofür Gott uns geschaffen hat. Er schuf uns für die Herrschaft über die Erde - die Macht und die Autorität, die er für uns wollte, und die wir im Garten Eden hatten. OK? Als wir gesündigt haben, haben wir all das verfehlt. Aber Gott möchte das in unseren Leben wiederherstellen.

„Darum, weil wir dieses Amt haben nach der Barmherzigkeit, die uns widerfahren ist, werden wir nicht müde, sondern wir haben uns losgesagt von schändlicher Heimlichkeit und gehen nicht mit List um, verfälschen auch nicht Gottes Wort, sondern durch Offenbarung der Wahrheit empfehlen wir uns dem Gewissen aller Menschen vor Gott. Ist aber unser Evangelium verdeckt, so ist's denen verdeckt, die verloren werden, den Ungläubigen, denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes. Denn wir predigen nicht uns selbst, sondern Jesus Christus, dass er der Herr ist, wir aber eure Knechte um Jesu willen. Denn Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, [zurück zur Schöpfung desselben Gottes, der sagte: „Lass das Licht aus der Finsternis scheinen“], der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.“ (2. Korinther 4:1-6).

Wir können unser Verständnis durch den Gott dieses Zeitalters verdunkeln lassen. Als die Sünde in unser Leben kam, kam Satan herein und verdunkelte unseren Geist und wir konnten die Herrlichkeit Gottes nicht mehr verstehen. Wir haben sie verfehlt und wir konnten sie nicht sehen, wir konnten sie nicht begreifen. Wir konnten sie nicht verstehen. Wir waren „verschleiert“. Satan führte uns durch einen Müßiggang. Wir waren tot in unseren

Übertretungen. Wir waren tot in unseren Sünden. Wir waren verdunkelt in unserem Verständnis und in der Sinnlosigkeit unseres Denkens, indem wir uns der Sehnsucht des Fleisches und aller Arten von Sinnlichkeit und Bosheit hingaben. Wir waren mitten in diesem Kram. Wir waren **alle** so.

Der Mensch fiel von der Herrlichkeit, die Gott für ihn beabsichtigte, aber Gott versprach, dass Er seinen Plan wiederherstellen würde. Er hat gesagt: „Ich werde einen Mann schicken, der von einer Frau geboren wurde, um den Kopf der Schlange, Satan, zu zerschmettern, um den Kopf des Gottes dieses Zeitalters zu zerschlagen.“ Als der Mensch fiel, übernahm Satan die Herrschaft über die Erde. Er wurde der Gott dieses Zeitalters. Der „Prinz dieser Welt“, nannte Jesus ihn. Er übernahm die Kontrolle über den Planeten Erde, den Gott ursprünglich dem Menschen gegeben hatte. Gott hat uns die Herrschaft darüber gegeben, aber Satan hat sie übernommen, als wir ihm diese Autorität gegeben haben, indem wir seiner Lüge folgten. Wenn Satan uns belügt und wir freiwillig seinen Lügen folgen, geben wir ihm Autorität, auf die er kein Recht hat. Satan hat kein Recht, uns herumzuschubsen, weil wir nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind. Wir müssen nicht blindlings allem folgen, was Satan und die Welt uns sagen - als hätten wir einen Ring in unserer Nase! Wir brauchen das nicht tun, weil wir nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind.

Also hat Satan den Planeten Erde übernommen und er hat unseren Verstand geblendet, so dass wir nicht einmal das Evangelium sehen konnten. Aber Paulus sagte, dass alles in Ordnung sein wird, weil Gott Seinen Sohn gesandt hat. **Derselbe Gott**, der gesagt hat: „Licht soll aus der Dunkelheit scheinen“, hat Seinen Sohn auf den Planeten Erde gesandt, um die Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi zu offenbaren. Er stellte diese Herrlichkeit auf dem Planeten Erde wieder her und nun begann das Licht durch die Dunkelheit zu scheinen. Und jetzt können wir anfangen zu sehen, wozu Gott unseren Geist blind gemacht hatte ... jetzt mit entschleierte Gesichtern.

Wenn wir den Namen des Herrn anrufen, wenn wir uns Jesus zuwenden, fällt der Schleier weg. Das „dunkle Verständnis“ fällt weg. Das ist es, wozu Gott jeden von uns aufruft, uns an Jesus zu wenden, damit das Licht in die Dunkelheit scheinen und die Herrlichkeit Gottes wieder offenbaren kann. Er kann uns die Wahrheit zeigen.

Paulus hat gesagt: „Ich habe das gelehrt. Durch das Wort Gottes werde ich euch zeigen, wer Jesus Christus ist, und wenn ihr euch durch die Verkündigung des Wortes Gottes an Ihn wendet, wird Er das Licht in der Dunkelheit eures Lebens scheinen lassen.“ Er wird die Dunkelheit zerstreuen und Satan wird davon fliehen. Gute Nachricht? Gute Nachricht!

JESUS, DAS AUSSTRAHLUNGEN DER HERRLICHKEIT GOTTES

Lukas 1 spricht von einer jungen Frau namens Maria, zu der der Engel Gabriel kam und sagte: „Rate mal was? **Gott** wird in deinem Leib geboren werden.“ Und sie hat gesagt: „Was?! Wie kann das sein? Ich verstehe das nicht. Aber lass es nach deinem Wort geschehen.“ Der Engel hat ihr gesagt: „Der Heilige Geist wird dich besuchen, und obwohl du eine Jungfrau bist, obwohl es für dich unmöglich ist, ein Kind zu zeugen ... du, eine Frau, wirst einen Sohn gebären, und sein Name wird Emmanuel heißen, was ‚Gott mit uns‘ bedeutet. Dieses kleine Baby wird ‚Gott mit uns‘ genannt werden. Sein Name wird Jesus heißen, denn Er wird sein Volk von seinen Sünden retten.“ Er wird sie aus der Finsternis und der Blindheit retten, die vor ihnen ist. Er wird sie vor dem Gott dieser Welt retten, der jetzt bei denen, die ungehorsam sind, wirkt. Jesus wird kommen und sein Volk besuchen. Er wird von einer Frau geboren, aber er ist auch von Gott geboren. Er ist halb Gott und halb Mensch. Er ist halb aus himmlischen Reichen, halb aus physischen Reichen, und jetzt kann Er durch den Planeten Erde gehen und in das eindringen, über das Satan die Kontrolle übernommen hat. Weil Er aus himmlischen Bereichen kam, aber in physischen Reichen geboren wurde, kann nun das Problem das von Anfang an da war gelöst werden. Ehre sei Gott!

Das ist es was Gott vor hatte, und wir können in Hebräer 1 alles darüber lesen, wer Jesus ist: „*Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welten gemacht hat. Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort und hat vollbracht die Reinigung von den Sünden und hat sich gesetzt zur Rechten der Majestät in der Höhe*“ (Hebräer 1:1-3).

„Er ist der Abglanz der Herrlichkeit Gottes, das genaue Ebenbild Gottes.“ Hast du dich jemals gefragt, wer Jesus Christus ist? Er ist der Abglanz der Herrlichkeit Gottes, so wie die Sonne scheint und die Strahlen der Sonne sich ausbreiten. Wir berühren die Sonne nicht und doch wärmt uns etwas von der Sonne, oder? Du sagst: „Nun, es gibt nur ‚Nichts‘ zwischen uns und der Sonne. Wie können wir etwas fühlen, das wir nicht mit unseren Händen berühren können? Wie könnte das möglich sein?“ Und doch, die Strahlen, die Ausstrahlung der Sonne, wärmen uns. Wir sehen das Licht, wir spüren ihre Wärme, wir wissen, dass es absolut sehr real ist, und doch „berühren“ wir eigentlich nicht die Sonne. So ist es im Sohn Gottes geschehen.

Er ist das genaue Ebenbild von Gott, dem Vater, und der **Abglanz** der Herrlichkeit Gottes, die im Angesicht Jesu Christi erstrahlen soll. Wir spüren die Wärme und die Kraft der Sonne ... wir benutzen unsere kleinen Solarrechner, die beweisen, dass es in dieser Sonne Kraft gibt, obwohl sie uns nie berührt. Das ist in Jesus passiert. Der Abglanz der Herrlichkeit Gottes wurde in Jesus Christus ausgegossen und es war wie die Strahlen der Sonne.

Phillippus hat gesagt: „Zeige uns den Vater, Jesus.“ Was sagte Jesus? „Warst du so lange bei Mir und du verstehst es immer noch nicht? Wenn du Mich gesehen hast, hast du den Vater gesehen! Ich bin die genaue Darstellung des Vaters. Das Strahlen, die Wärme des Vaters, die Güte Gottes, das Mitgefühl Gottes, die Kraft Gottes ... du hast all diese Dinge in Mir gesehen. ICH BIN, DER ICH BIN. Bevor Abraham war, BIN ICH.“

„Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt, wie kannst du sagen, dass du Abraham kanntest?“

„Bevor Abraham war, BIN ICH, weil ich in den himmlischen Bereichen lebte. Ich bin der Hochbetagte! Ich habe vor **irgendetwas** gelebt. Ich habe gelebt, bevor es Zeit gab. Und trotzdem bin ich von einer Frau geboren. Und dennoch bin ich von himmlischen Reichen. Völlig Gott und total Mensch. Total von himmlischen Reichen und völlig von physischen Reichen.“ Paulus hat gesagt: „Das Geheimnis der Inkarnation ... Ich verstehe es nicht. Und doch ist es wahr.“ Das ist Jesus.

JESUS, VERSÖHNER

„Jesus ist das Bild des unsichtbaren Gottes ...“ (Kol 1,15). Seht ihr das? Das Bild des unsichtbaren Gottes. Das himmlische Reich ist unsichtbar. Was ungesehen ist, ist ewig; Was gesehen werden kann, ist vorübergehend und wird verbrannt werden. Jesus, als Er auf dem Planeten Erde ging, war sichtbar. Er war ein Schatten der Wirklichkeit, die im Himmel war. Jesus Christus, als Er auf dem Planeten Erde ging, war eine physische Repräsentation eines ewigen, unsichtbaren Wesens. Er repräsentierte himmlische Bereiche, und sein Körper war ein Schatten, so wie unsere Körper Schatten der himmlischen Bereiche sind. „Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene über die ganze Schöpfung. Denn durch Ihn wurden alle Dinge geschaffen ...“ Jesus hat alle Dinge geschaffen. Er war mit dem Vater bei der Schöpfung (Joh. 17).

„Denn in ihm ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Mächte oder Gewalten; es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm. Und Er ist das Haupt des Leibes, nämlich der Gemeinde. Er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, auf dass er in allem der Erste sei. Denn es hat Gott gefallen, alle Fülle in ihm wohnen zu lassen und durch ihn alles zu versöhnen zu ihm hin, es sei auf Erden oder im Himmel, indem er Frieden machte durch sein Blut am Kreuz“ (Kolosser 1,16-20).

Was bedeutet Versöhnung? Wenn du und ich uns streiten und wir das Verhältnis wieder herstellen, bedeutet das, dass wir uns „versöhnen“, und es gibt Frieden. Versöhnung bedeutet, zwei Dinge wieder zusammen zu bringen. Das bedeutet also, dass ein **Krieg** zwischen himmlischen Bereichen und physischen Bereichen stattfand, der Versöhnung erfordert. Dieser Krieg besteht, weil der physische Bereich rebellisch gegen Gott war, und eine Versöhnung zwischen dem himmlischen Bereich und dem physischen Bereich muss stattfinden. Er möchte diese Dinge versöhnen und sie so wiederherstellen, wie sie am Anfang waren. Also kam Jesus Christus, der das Bild des unsichtbaren Gottes ist, in den physischen Bereich - Teil Gott und Teil Mensch - um diese zwei Bereiche, die entfremdet worden waren (die tot gemacht worden waren), wieder zusammen zu bringen. Er kam, um den Menschen Leben zu bringen und der „Erstgeborene unter den Toten“ zu sein, der in den ursprünglichen

Plan des Ebenbildes Gottes zurückgebracht wurde. Sein Plan ist, dass wir wieder in himmlischen Gebieten sitzen, um mit Christus Jesus zu sitzen, um wieder alle geistlichen Segen in himmlischen Bereichen zu empfangen. Jesus Christus, durch Sein Blut, durch Seinen Tod, brachte dies in die Verfügbarkeit zurück für ein gefallenes, erbärmliches, armseliges Volk, das nicht in der Lage ist, sich selbst von den Toten zu erheben.

Ihr könnt sehen, wie wichtig Jesus ist! Sag mir nicht, „Ich nehme Konfuzius, und du kannst Buddha nehmen. Es sind alles Straßen, die denselben Berg hinaufführen.“ Das ist so lächerlich, wenn man wirklich versteht, worauf die ganze Schöpfung hinweist. *Unmögliches* Argument. **JESUS ist das Bild des unsichtbaren Gottes**. Kein anderer. Alle Dinge wurden von *Ihm* geschaffen, nicht von einem dicken Glatzkopf. Sondern von Jesus Christus! Bevor Abraham war, BIN ICH. Da ist Kraft drin.

Jesus kam, um Gott und den Menschen zusammen zu schmelzen (Versöhnung), um die Sünde zu besiegen. „*Der Sohn Gottes wurde offenbart, um die Werke des Teufels zu zerstören.*“ Warum kam Jesus? Er kam, um die Werke des Teufels zu zerstören. Ja, es ist wahr, als wir gesündigt haben - als wir beschlossen haben, für uns selbst in Selbstsucht und Sünde zu leben und das Fleisch zu befriedigen - haben wir alles verloren, wofür wir geschaffen wurden. Wir wurden nach dem Ebenbild Gottes geschaffen, um Frieden der grösser als unser Verständnis ist und alle geistlichen Segen zu erfahren, *um die Kräfte des kommenden Zeitalters zu schmecken*. Wir haben alles verloren. Wir haben all jene geistlichen Segen **verloren**, für die wir geschaffen wurden, als wir beschlossen, für uns selbst in Selbstsucht und Sünde zu leben und das Fleisch zu befriedigen. Aber Jesus kam, um das zu versöhnen und uns in himmlische Bereiche zu bringen, wo Er ist, damit wir all diese geistlichen Segen mit immer größerer Herrlichkeit finden, während unsere Gesichter enthüllt sind und wir Jesus Christus und das Bild des Vaters in Jesus sehen und dahin gezogen werden. Wir haben den Ruhm erhalten, den wir verloren hatten, als wir gesündigt haben. „Alle haben gesündigt und den Ruhm verloren.“ Aber Jesus hat in Johannes 17 gesagt: „Ich verlasse meine Herrlichkeit. Der Ruhm, den du mir gegeben hast, Vater, ich verlasse meinen Ruhm für sie.“ „Fürchtet euch nicht, kleine Kinder. Es gefiel dem Vater, euch das Königreich zu geben.“

DER HIMMEL REGIERT

Jesus kam, um das **Königreich** der himmlischen Reiche wieder zurückzubringen. Was war die Botschaft, die Jesus und Johannes der Täufer fortwährend erklärten? „Das Königreich ist nahe. Das Königreich ist nahe.“ Was sagt das Gebet des Herrn dazu? „Dein Reich komme, wie im Himmel, so auch auf der Erde.“ Himmlische Reiche und physische Reiche kamen und verbanden sich, wie sie es ursprünglich sollten - im Menschen, nicht nur im Rest der Schöpfung, weil diese nicht teilhaftig waren von der göttlichen Natur. „*Große und kostbare Verheißungen, Teilhaber der göttlichen Natur*“ (2. Petrus 1:4). „*Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit*“ (Kol 1,27). „*Christus lebt durch den Glauben in euch*“ (Eph. 3:17). „*Eure Körper sind der Tempel des Heiligen Geistes*“ (1. Kor. 6,19). **Himmlische Reiche, die in uns wohnen.** So war es gemeint. Doch wir waren tot und getrennt davon in unseren Sünden und Übertretungen, und wir waren in unseren Gedanken geblendet. Aber Jesus kam, um diese Herrschaft der himmlischen Reiche wiederherzustellen. Er kam, um diese Kraft wiederherzustellen und die Werke des Teufels zu zerstören.

Erinnert ihr euch daran, als Jesus auf die Erde kam, dass er auf Wasser ging? Physische Bereiche konnten ihn nicht davon aufhalten, weil himmlische Reiche über das physische Reich herrschen. Stimmt? Er hat gesagt: „Ich gebe euch die Herrschaft über die kriechenden Dinge. Ich gebe euch die Herrschaft über die Erde.“ Der physische Bereich wird vom übernatürlichen Bereich, dem himmlischen Bereich, kontrolliert und Jesus kam, um diese Tatsache zu beweisen. Er konnte es beweisen, weil Er ein Leben in Gemeinschaft mit dem Vater führte und in der Fülle der himmlischen Reiche lebte. Und wisst ihr was noch dazu kommt? Er konnte einem Sturm „Friede, sei still“ sagen, weil himmlische Reiche die physischen Reiche beherrschen. Die himmlischen Bereiche waren zuerst da und hatten Vorrang oder Dominanz über die Physischen.

Jesus war der Erste, der durch eine gefallene Erde geboren wurde und der wieder in himmlische Reiche hineingeboren wurde. Er ergriff diese Vorherrschaft, indem er Satan eroberte und die Werke des Teufels zerstörte. Er konnte Wasser in Wein verwandeln. Welche Art von Person kann das tun? Jemand, der in himmlischen Reichen lebt! Denn physische Bereiche sind nur ein Schatten der **Realität**, die im Himmel ist. Wenn du im Himmel lebst, dann ist der physische Bereich keine

große Sache. Du veränderst die Realität und der Schatten verändert sich. Was du auf Erden binden wirst, wird im Himmel gebunden sein. Wenn ein Schatten deiner Hand auf die Wand fällt, wenn du die Form deiner Hand änderst, muss der Schatten folgen. Wenn ich meine Hand in die Form einer Ente verwandle und dann in die Form eines Hasen, muss der Schatten folgen! Wenn man also die Realitäten ändert, ändert sich der Schatten. Weil Jesus sein Leben in Gemeinschaft mit dem Vater lebte und Er in himmlischen Reichen saß und in Gemeinschaft mit dem Vater war, tat Er nur die „Realität“ dessen, was Er den Vater tun sah. Das ist Realität. Er lebte nicht in der Phantasie seiner Einbildungskraft. Er lebte nicht für sich selbst in der Luftspiegelung. Könntest du jemals eine Fata Morgana trinken? Vielleicht hast du schon mal das Bild von einem Mann gesehen, der durch die Sahara kriecht und eine Luftspiegelung von einer Limonade sieht und versucht sich ein Glas Limonade zu holen und es zu trinken. Es ist nicht sehr befriedigend, oder? Es **sah** gut aus, aber als er versuchte, es zu trinken, genügte es ihm nicht. Und das passiert, wenn wir für die „Illusion“ des Vergnügens leben. Wenn wir für unsere Hobbys oder Alkohol und Drogen oder Macht oder Geld leben, leben wir für eine Täuschung und es **kann** uns **nicht** befriedigen, weil es im physischen Bereich ist und **du** *wurdest im Bild Gottes geschaffen um mit dem himmlischen Reich zufrieden zu sein*. Amen! Alle geistlichen Segen, nicht nur einige, sondern **alle**, sind in himmlischen Reichen. Jeder einzelne von ihnen. Der Rest ist nur wie eine Tasse Sand trinken. Das wird den Durst nicht stillen.

Also kam Jesus, um die Werke des Teufels zu zerstören, und weil Er in himmlischen Reichen lebt, ratet mal was? Wir haben Wunder in Gott erlebt, die Gesundheitsprobleme und andere Dinge besiegen. Warum? Weil himmlische Reiche über physische Bereiche herrschen. Wenn man die Realität im Himmel ändert, ändert sich der Schatten. Deshalb konnte Jesus auf Wasser gehen, weil Er in himmlischen Reichen war. Er war „physisch“, Er war ein Mann, aber Sein Leben war in Christus verborgen, so gesagt, denn Christus ist in himmlischen Reichen. Er verbarg sein Leben in Gott dem Vater, und deshalb konnte der physische Bereich die Herrschaft über ihn nicht übernehmen. Er hatte keine Autorität über Ihn. Jesus hat gesagt: „Der Prinz dieser Welt kommt, und er hat keinen Halt über mich“ (Joh. 14:30). Er konnte das sagen, weil Er in Gemeinschaft mit dem Vater lebte und in Gemeinschaft mit dem Vater leben versetzt einen in himmlische Bereiche, in denen der physische Bereich einen nicht

mehr kontrollieren kann. „Friede, sei still“ an einen Sturm. Oder wie Elia, der „ein Mensch wie wir“ war. Der Heilige Geist hat das so deutlich gemacht! Ein Mann mit ähnlichen Leidenschaften. Ein Mann, genau wie wir. Und dieser Mann befahl den Wolken, für drei und ein halb Jahre nicht zu regnen und sie taten es nicht. „Sonne, steh still.“ Und sie tat es. Warum? Weil es ein Schatten der Realität im Himmel ist. Sogar die Sonne. Ein Neumond Fest gibt es auch in himmlischen Bereichen. Das Fest auf der Erde ist nur ein Schatten des Festes der Neumonde in himmlischen Bereichen.

UND DENKT DRAN, VERSÖHNUNG KOMMT DURCH DEN TOD

Dafür ist Jesus gekommen. Er kam, um durch Sein Blut, durch Seinen Tod, zu erobern und zu demütigen. Und ich möchte, dass ihr das auch wisst, dass der Weg zurück in himmlische Bereiche **durch den Tod** ist. Er ist durch einen Tod von unserem Leben. Das hat Jesus getan. In Kolosser 2 heißt es, dass er Satan eroberte, ein offenes Spektakel aus ihm machte und ihn öffentlich erniedrigte. Hört sich dir das gut an? Um Satan die Zunge rauszustecken und zu sagen: „Du kannst mein Leben nicht haben“? Satan öffentlich zu demütigen? Nun, das geschah durch Jesu Tod am Kreuz, und so treten **wir** auch in himmlische Bereiche ein. „Verleugne dich selbst, nimm dein Kreuz und folge mir.“ Stirbt euren eigenen Leidenschaften. Stirbt eurer eigenen Selbstsucht. Stirbt der Befriedigung des Fleisches. Stirbt diesen Dingen und ruft den Namen des Herrn an. Da gibt es diese Freiheit und diese neue Kraft, die dadurch entsteht, dass wir in himmlischen Reichen mit Christus vereint sind, um die Werke des Teufels zu zerstören.

DES MENSCHEN SOHN... ERLÖSUNG!

Jesus wurde immer wieder „der Menschensohn“ genannt, und Er bezeichnete sich selbst mehrmals als „Menschensohn“. Aber der Teufel nannte ihn nur „den Sohn Gottes“. *„Denn viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen, die nicht bekennen, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist. Irgend solch eine Person ist ein Lügner, ein Verführer und der Antichrist.“* (2.Joh. 7). Was ist das für ein Antichrist? Was tun diese bösen, dämonischen Personen? Sie bestreiten, dass Jesus im Fleisch gekommen ist. Warum? Weil sie kein Unterscheidungsvermögen

haben über ein Königreich, zu dem sie nicht gehören. Sie können es nicht sehen. Und darüber hinaus, wenn Satan beweisen kann (was er nicht kann), dass Gott „da oben“ ist und der Mensch „hier unten“, dann hat er uns alle in seiner Festung. Aber es gibt einen Mann namens Jesus Christus, der teilweise Gott und teilweise Mensch war - SEHR Mensch. Er kam im Fleisch und hatte Fleisch und Knochen wie wir - und immer noch eroberte Er Satan. Ratet mal was? Das Spiel ist vorbei! Es gibt nichts mehr, was Satan uns antun könnte. Wenn Jesus Christus ins Fleisch gekommen ist, dann kann uns Satan nichts mehr antun, weil ein **Mensch** Satan erobert hat. Ein Mann in den himmlischen Reichen hat die Kraft Gottes gebraucht, Satan aus seinem Leben zu vertreiben, um die Werke des Teufels zu zerstören. So können auch wir sagen: „Der Fürst dieser Welt ist gekommen, *aber er kann mich nicht halten*, weil ich mit Christus in den himmlischen Reichen sitze. Christus nahm Gefangene in Seinen Aufmarsch und gab den Menschen Gaben und errettete sie in himmlischen Reichen ... Die Erlösung ist voll und frei.“

Rettung! Wir denken folgendes darüber: „Rettung bedeutet, dass wenn ich sterbe, ich in den Himmel kommen kann und meine Sünden vergeben sind.“ Ich möchte dir sagen, was Errettung ist. **Errettung ist die Wiederherstellung der Herrlichkeit Gottes in himmlischen Bereichen der Seele eines Menschen.** Es ist die Wiederherstellung dessen, wofür der Mensch ursprünglich erschaffen wurde. Er wurde erschaffen, um im Bilde Gottes zu sein. Erlösung ist die Wiederherstellung seiner Fülle in der Herrlichkeit Gottes. Wir haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verfehlt. Aber wenn wir den Namen des Herrn anrufen, nach Rettung rufen, uns mit Christus identifizieren und unseren Sünden sterben, hat Christus uns in diesem Augenblick mit Gott dem Vater versöhnt, damit die Herrlichkeit Gottes in himmlischen Reichen wiederhergestellt wird uns. Satan kann damit nicht umgehen, weil Jesus im Fleisch kam und Satan als ein Mann im Bild Gottes eroberte. Das war das Ende davon. Das Spiel war vorbei. Das ist gut. Das ist sehr gut.

Diese Botschaft, die Jesus verkündete, war, dass das Reich Gottes nahe war: „Dein Reich komme“, die Wiederherstellung des Reiches Gottes und des Reiches der Menschen, der himmlischen Reiche und der physischen Reiche. Es würde eine Wiederherstellung dieser Dinge geben. Das Königreich kommt. „Eine Zeit kommt“, spricht der Herr, „wenn ich meinen Geist in ihnen atme. Ich werde ihre Herzen

aus Stein in Herzen aus Fleisch verwandeln, und ich werde meinen Geist auf alle Menschen ausgießen. Johannes hat euch im Wasser getauft, aber Jesus wird euch im Heiligen Geist taufen.“ Er wird euch in einer göttlichen Natur taufen. In der Natur der Herrlichkeit Gottes, nicht nur eine physische Sache, sondern etwas Himmlisches. Die himmlischen Bereiche werden in dein Leben ausgegossen, wenn du ein Jünger Jesu, ein Christ, wirst. *Dann* wirst du teilhaben an der göttlichen Natur.

Wenn wir in himmlischen Bereichen wiederhergestellt werden, gibt es noch andere Dinge, die passieren. In 2. Korinther 10 heißt es, dass wir die Festungen Satans niederreißen können. Wir benutzen göttliche Waffen. Wir benutzen Waffen in himmlischen Reichen - nicht von dieser Welt, sondern in himmlischen Reichen -, um Satans Festungen zu zerstören, um die Werke des Teufels zu zerstören und um Autorität über die Werke des Teufels zu haben.

EIN NEUER MANN

In Epheser 1 schreibt Paulus an die Christen: *„Ich bete auch, dass die Augen eurer Herzen erleuchtet werden, damit ihr die Hoffnung erkennt, zu der Er euch berufen hat, die Reichtümer seines glorreichen Erbes in den Heiligen ...“* Wann wird das passieren? Wann ist das glorreiche Erbe? Jetzt! Paulus hat gesagt, Er „hat uns gesegnet (Vergangenheitsform) mit allen geistlichen Segen in Christus Jesus“ und „Er hat uns in himmlische Bereiche gesetzt (Vergangenheitsform).“ Paulus sagt, ich möchte, dass ihr eure Augen für das herrliche Erbe des Himmlischen Reiches öffnet, das Gott euch gegeben hat“... *und seine unvergleichlich große Kraft für uns Glaubende* [die mit Christus in himmlischen Reichen sitzen]. *Diese Kraft ist die gleiche Kraft, die Christus von den Toten auferweckt und ihn in himmlische Reiche gesetzt hat, weit über aller Regierungsgewalt und Autorität und Macht und Herrschaft und jedem Titel, der gegeben werden kann. Nicht nur in der Gegenwart, sondern auch im kommenden Zeitalter“* (Eph. 1,19-21). Wenn du mit Christus in himmlischen Reichen sitzt, ist es weit über jeder Autorität, über jeder Macht. Weit über Satan. Nicht ein bisschen darüber, aber *weit über* Satan. Alle Autorität, Herrschaft und Macht. *„Und Gott legte alles unter Jesu Füße und berief ihn dazu, Haupt über allem in der Kirche zu sein, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in jeder Hinsicht erfüllt.“* Jetzt seht ihr, wie die Gemeinde ins Spiel kommt.

„Ich kann Christ sein, aber ich brauche die Kirche nicht.“ Falsch. Weil Gott in seiner unendlichen Weisheit gesagt hat, dass Jesus Christus das Haupt seines Körpers ist, und IN Seinem Körper hat Er sich entschieden, SEINEN SOHN als „die Fülle dessen, der alles auf jede Weise erfüllt“ zu investieren. KÖNNTE es jemanden geben, der sagt, er liebe Jesus, aber DAS nicht wollte?! Es sei denn du bist täglich ein Teil eines lokalen Körpers von wahren Himmels-Geborenen Gläubigen, eines Leuchters (nicht nur eine „auf Anwesenheit basierte“ Klerus-Laien-Organisation), vermisst du so viel, für dich und deine Familie. Eine ECHTE Kirche ist eine tägliche, Christus verehrende, Christus-zentrierte, bibeltreue Nation, das im Gehorsam gegenüber Gott wandelt - und nicht nur darüber spricht.

Es gibt keine „unabhängigen Christen“, WEIL Gott es für richtig hielt, die Fülle der Gottheit - der göttlichen Natur - in Seinen Körper, die Gemeinde, einzuatmen. *„Ich werde meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle können ihr nicht widerstehen.“* Die Macht der Hölle ist der Kirche nicht gewachsen, ein Körper von Menschen, die Herz, Seele, Geist und Stärke miteinander verbunden sind und ihr Leben einander niederlegen, „einander lieben“, „alle Dinge gemeinsam haben“, „täglich und öffentlich und von Haus zu Haus“, „die Gunst aller Menschen genießen“, die Gunst Gottes genießen und die Gegenwart Gottes sehen in den Dingen, die sie tun.

Die Kirche war und ist Gottes göttlicher Plan, um die Macht Jesu Christi von den himmlischen Reichen zu erweitern. Die himmlischen Bereiche befinden sich in der Kirche. Nicht einfach in „isolierten“ Gläubigen. Deshalb sagte Jesus: „Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin ich in ihrer Mitte.“ Er will uns zu Sich zusammenziehen ... dass wir „einander unsere Sünden bekennen“ und „die Lasten des anderen tragen.“ Wenn wir uns nicht aufeinander beziehen, wie Paulus es in 1. Korinther 12 gesagt hat, dann haben wir diese Kraft nicht.

Der Körper hat viele Mitglieder: *„Der Körper ist eine Einheit, obwohl er aus vielen Teilen besteht; und obwohl all seine Teile viele sind, bilden sie einen Körper. So ist es mit dem Christus“* (1. Korinther 12:12). Das Griechische hat einen bestimmten Artikel vor Christus – „so ist es mit DEM Christus.“ Er sagt weiter: *„Denn wir wurden alle durch einen Geist in einen Körper getauft ...“* Ihr seht dort die hinabsteigenden himmlischen Reiche. Aber wenn man das sorgfältig liest, denke ich, was man sehen würde, ist, dass der Körper DER Christus genannt

wird. „So ist es mit Christus.“ Das bezieht sich nicht auf Jesus. Das bezieht sich auf den Leib Jesu, der die Kirche ist, und er sagt, dass wir ein Leib sind und wir „der Christus“ sind. Wir sind der Christus. Wir sind Gott inkarniert. Wir sind das „Wort, das Fleisch wird“. Nun, ich sage das in einem Sinn, in dem ich weiß, dass diese großartigen Dinge „unfassbar“ sind, und ich möchte sie so sorgfältig und so ehrfürchtig wie möglich sagen. Aber das ist wirklich die Natur dessen, was Gott gesagt hat, sein Volk ist. **Der Leib** ist derselbe Geist, der in Jesus wohnte, der Ihm Leben gab und Ihm Gemeinschaft mit dem Vater gab. Er ist derselbe Geist, der ihm Autorität über den dunklen Krieger gab und er ist derselbe Geist, der kollektiv in uns lebt. Die Fülle der Gottheit wohnt *in uns als seiner Kirche*, als seinem Leib, und wir heißen DIE Kirche ... DER Christus ... DER Körper, fast synonym, alles in nur ein paar Versen (1 Kor. 12).

„Darum gedenkt daran, dass ihr, die ihr einst Heiden im Fleisch wart und ‚Unbeschnittene‘ genannt wurdet von der sogenannten ‚Beschneidung‘, ... gedenkt daran, dass ihr in jener Zeit ohne Christus wart“ [Christus ist in himmlischen Reichen und du warst es nicht] „... ihr ward getrennt von Christus, ausgeschlossen von der Staatsbürgerschaft in Israel und den Bündnissen der Verheißung Fremde...“

Es gibt keine geistlichen Segen außerhalb von Christus. Ihr seid „... ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt ...“ *Seht ihr das? Ohne Christus, ohne Jesus, den Sohn Gottes, bist du ohne Hoffnung und ohne Gott in dieser Welt.*

„Jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe geworden durch das Blut Christi. Denn er ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht hat und hat den Zaun abgebrochen, der dazwischen war, indem er durch sein Fleisch die Feindschaft wegnahm. Er hat das Gesetz, das in Gebote gefasst war, abgetan, damit er in sich selber aus den zweien einen neuen Menschen schaffe und Frieden mache und die beiden versöhne mit Gott in einem Leib durch das Kreuz [So kommt die Versöhnung], indem er die Feindschaft tötete durch sich selbst.“ Er versöhnte die Feindseligkeit. „Und er ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren. Denn durch ihn haben wir alle beide in einem Geist den Zugang zum Vater. So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der

Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.“ (Epheser 2:13-22).

„Eine Wohnung Gottes durch den Geist“, lautet die King-James-Version. Ihr werdet zu einer Wohnung Gottes durch Seinen Geist. Ihr lebt nicht mehr so wie die Heiden in der Vergeblichkeit ihres Denkens. Sie sind von Gott getrennt und haben jegliches Feingefühl verloren. Wenn Paulus von Nichtjuden spricht, spricht er nicht nur von Juden im Gegensatz zu Nichtjuden. Er spricht von jemandem, der ein Fremder ist - ein Externer - von den Verheißung Gottes, tot in seinen Übertretungen und abgeschnitten vom Leben Gottes. Es gibt kein Leben in ihm. Er ist ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt. Und doch sind wir *versöhnt* durch das Kreuz Jesu, durch das Blut Christi, und wir sind **ein neuer Mensch** geworden. Ein Mann. Wir sind zum Christus gemacht worden. Wir sind ein Mensch, der jetzt dieselbe Kraft hat, die Jesus von den Toten auferweckt hat. Epheser 1 sagt, dass diese Macht über Fürstentümer, Mächte und Herrschaftsgebiete gilt. Sie ist über all diese Dinge, weil Christus in Seinem Körper auf dem Planeten Erde wohnt. Das Reich Gottes ist gekommen, und jetzt sind die himmlischen Reiche herabgestiegen und wieder mit dem physischen Reich vereint, das einst ein Feind und ein Fremder war. Jetzt werden wir durch den Geist zur Wohnung Gottes. Himmlische Reiche. Wir sind durch Jesus wieder in das eingedrungen, was Gott immer vorhatte. Das ist die Definition von Erlösung.

MEHR GEDANKEN ÜBER DIE HIMMLISCHEN REICHE

Engel. Was ist mit Engeln? Wozu sind Engel da, gemäß dem letzten Vers von Hebräer 1? *„Sind nicht alle Engel dienende Geister, gesandt, denen behilflich zu sein, die die Errettung erben werden?“* Dienende Geister denen, die auserwählt sind, denen, die das ewige Leben empfangen ... denen, die in himmlischen Reichen sitzen. Jetzt können die Engel mit uns interagieren, weil wir in himmlischen Reichen sind, wo sie sind. Wozu sind Engel da? Sie sind Diener für diejenigen, die das ewige Leben erben werden. Das ist ihr Zweck: denen zu dienen, die das ewige Leben erben, diejenigen, die im Bilde Gottes sind, die teilweise Mensch und teilweise Gott sind. Sie haben die Herrschaft, und die Engel werden gesandt, um unsere Diener zu sein.

Gebet. Gebet wird Weihrauch genannt. „Und die Engel öffneten die Schüssel mit Weihrauch, die das Gebet der Heiligen war.“ Unser Gebet, das Gebet eines Heiligen, dringt durch den physischen Bereich. Wir denken: „Das sind nur Worte. Sie fallen zu Boden. Sie prallen von der Decke ab.“ Gar nicht. Nein, Gott sieht sie in Seinem Reich. Wir hören sie in unserer Welt, aber Gott hört sie in Seiner Welt. Er hört sie in himmlischen Bereichen als greifbares Wesen. Unsere Gebete sind ein Schatten der Realität im Himmel. Die Realität unserer Gebete im Himmel ist **Weihrauch** für Gott. Es ist ein süßes Aroma für Ihn. Denke nicht, wenn du viel Zeit im Gebet verbringst, dass du deine Zeit verschwendest, weil du dich selbst, dein Leben, in himmlische Reiche einmischst. „Kommt in meine Tore herein mit Dank und in meine Höfe mit Lobpreis.“ Wir kommen in himmlische Bereiche hinein, wo Jesus sitzt. Wenn wir loben und wenn wir Dank haben, ist das in himmlischen Reichen greifbar.

Evangelisation. Diese Sache die wir „Evangelisation“ nennen. Paulus sagte Philemon: „*Ich bete dafür, dass du deinen Glauben aktiv weitergibst, damit du Verständnis hast von allen guten Dingen, die wir in Christus Jesus haben,*“ (Philemon 1:6). Wenn du das Königreich Gottes mit jemandem teilst, wirst du mehr und mehr von den guten Dingen erfahren, die wir in himmlischen Reichen haben, den geistlichen Segen in Christus. Wenn wir an satans Tür klopfen, wenn wir anfangen, die Tore der Hölle runter zu treten, bringen wir uns selbst und andere in himmlische Bereiche, und jetzt können **wir** beginnen, die geistlichen Segen zu sehen, die in Christus Jesus sind.

Deshalb ermutige ich euch, „aktiv zu sein, euren Glauben zu teilen“. Nicht nur, weil Gott dies gesagt hat, sondern damit ihr ein „Verständnis“ habt ... damit die Augen eurer Herzen erleuchtet werden, um all die unglaublichen Segen zu verstehen, die wir in Christus Jesus haben. Seht ihr das? Ich weiß aus Erfahrung, dass das stimmt. Ich habe es nie schwarz auf weiß „gewusst“. Ich habe es in der Realität erfahren, lange bevor ich wusste, dass der Vers in der Bibel war! Das ist absolut richtig. Fangt an, euren Glauben zu teilen und zu sehen, ob ihr die Segen der Reichtümer nicht versteht. Wenn ihr nicht in die Realitäten der himmlischen Bereiche und geistlichen Segen greift, könnt ihr diesen Teil eures Lebens überprüfen, *weil Gott diese Schnellstraße in Seine Gegenwart gemacht hat*. Benutzt sie. Bringt jemanden mit.

Regenbögen. Es gibt einen Regenbogen um den Thron Gottes im Himmel. Regenbögen existierten in den Himmeln, lange bevor die Erde war. Gott sagte der Menschheit: „Ich werde euch einen Regenbogen geben und wann immer ich diesen Regenbogen sehe, werde ich an den Bund erinnert, den ich mit euch geschlossen habe.“ Also nahm Gott etwas von den himmlischen Reichen und schwang es hinunter auf Planet Erde und sagte: „Hmmm, ich mag das hier oben. Ich werde euch das auch genießen lassen, und wenn ich diesen Schatten sehe, werde ich an die Realität meiner Treue zu euch und an meinen Bund, den ich mit euch gemacht habe, erinnert werden.“

EINFÜHRUNG

„Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem neuen Leben wandeln“ (Röm. 6,3-4). Auch wir können in die Realität der himmlischen Bereiche unseres Lebens zurückkehren. In Kolosser 1 heißt es, dass wegen Christi Tod, Er der *Erstgeborene* von den Toten wurde. Der Stein wurde zurückgerollt und jetzt teilt Er die Herrlichkeiten eines **Himmlischen Körpers**, der durch Wände gehen kann. Noch glorreicher ist das, was Er tat, *bevor* Er starb: Er machte eine offene Show, ein öffentliches Spektakel von Satan, triumphierte über Satan am Kreuz, in seinem **willigen Tod**, in seiner willigen Hingabe für andere Menschen. Er starb sich und seinen eigenen Rechten. Er starb für andere Menschen. Er machte sich zu nichts und nahm die Gestalt eines Dieners an, und in diesem Tod zur Sünde und Selbstsucht und Selbstbezogenheit, siegte Er über Satan. Wenn du auch sterben wirst, so wie er gestorben ist, dann wirst du dich selbst verleugnen, dein Kreuz auf dich nehmen und Ihm folgen. Deshalb heißt es: „Du kannst nicht mein Jünger sein, wenn du dein Leben nicht aufgegeben hast.“ Das ist der **Grund** ... weil es nur durch den Tod geschehen kann. „Wenn ein Samen nicht zu Boden fällt und stirbt, bleibt er allein. Aber wenn er stirbt, trägt er viel Frucht. Deshalb wird derjenige, der sein Leben retten möchte, es verlieren, aber wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.“ Du wirst dein Leben finden, wenn du der Sünde und Selbstsucht stirbst. Wenn du deinen Rechten und deiner alten Denkweise stirbst und anfängst, deine Gedanken für die Gedanken Gottes auszutauschen, wirst du dein Leben **finden**.

Wenn du anfängst, alles für die Realitäten Gottes umzutauschen (deinen Geist zu erneuern, dich nicht mehr an die Muster dieser Welt anzupassen, sondern deinen Körper als lebendiges Opfer darbringst und deinen Geist im Ebenbild Gottes erneuerst, die Gedanken Gottes, den Willen Gottes, die Wege Gottes und das Wort Gottes ... wenn du dir selbst stirbst und du diesen Tod annimmst und ihn in den Anfangsstadien in der Taufe unter Wasser begräbst, dann, „so wie Er emporgehoben wurde in der Herrlichkeit des Vaters, kannst **du auch** in der Herrlichkeit des Vaters emporgehoben werden.“

„Wir haben alle gesündigt und die Herrlichkeit verfehlt.“ Und diese Herrlichkeit war in himmlischen Reichen in Christus Jesus. Wie stellt man diesen Ruhm wieder her? Wie hat man ein neues Leben? Der Tod in Sünde und Übertretungen - wie gehen wir zurück in die Fülle dessen, was Gott von Anfang an für uns vorgesehen hatte? Es gibt einen Tod, einen Ruf an den Namen des Herrn, und das ist die Taufe. *„Dieses Wasser symbolisiert die Taufe, die euch auch rettet“* (1. Petrus 3:21). *Nicht durch ein Bad, sondern durch die Auferstehung Jesu Christi. „Erhebt euch und werdet getauft, eure Sünden gewaschen und ruft den Namen des Herrn an“* (Apostelgeschichte 22,16). 1. Petrus 3:21 sagt, dass die Taufe eine „Zusicherung“ oder ein „Anruf“ eines guten Gewissens gegenüber Gott ist. Sie ruft den Namen des Herrn an. Das ist es, worum es geht. Du stirbst deinen eigenen Rechten und deinem Egoismus, wie Jesus es getan hat, und genau wie Jesus begraben wurde und in ein brandneues Leben herauskam, tun wir es auch. Und jetzt, wenn wir die Realität verstehen, erkennen wir, dass wir uns in himmlische Bereiche zurückversetzen. Neues Leben, steht es geschrieben. „Siehe, alles ist neu.“ Das Alte ist verstorben. Wir sind neue Kreationen in Christus Jesus. Mit entschleierte Gesichtern werden wir mit immer größer werdender Herrlichkeit zurück in die geistlichen Segen himmlischer Reiche verwandelt, die wir verloren hatten, als die Sünde über uns kam. Wir brauchen nur noch unsere Gedanken zu erneuern. Ich bete, dass die Augen eurer Herzen der ganzen Kraft erleuchtet werden, die Jesus von den Toten auferweckt hat.

ERNEUERT EURE GEDANKEN!

Erkennt eure Gedanken als „Mist“ und Seine Gedanken als Realität. Werft die Schatten weg und greift nach den Realitäten des Himmels. Jemand sagt: „Welchen Unterschied macht ‚Lehre‘?“ Sie macht allen

Unterschied! Weil alle Befehle ein Schatten der Realitäten im Himmel sind. Du kannst nicht deine eigenen Wege und deine eigenen Rechte und deine eigene Art zu denken behalten und sagen: „Ich bin halt so aufgewachsen und ich denke, dass es in Ordnung ist.“ Es ist *nicht* in Ordnung. Wenn du das tust, verpasst du **die Herrlichkeit Gottes** und die Realität der himmlischen Bereiche. Unsere Aufgabe ist es, unsere Gedanken ständig für Gottes Gedanken auszutauschen. Denkt über diese Dinge nach... was auch immer rein und liebevoll und lobenswert ist.

Erneuert euren Geist in den Gedanken Gottes. Jeder Gedanke, den ihr zufällig über irgendein Thema im Universum habt, vergisst ihn! Findet heraus, was Gottes Gedanken sind. **Erneuert euer Denken** in den Gedanken Gottes. Das ist alles, was übrig bleibt - dass die Augen eurer Herzen und eures Verstandes erleuchtet werden. Früher war das Problem die Sinnlosigkeit des Denkens. Es gab ein Problem mit dem Verstand. Jetzt, mit immer größer werdender Herrlichkeit, werfen wir unsere Gedanken ab und ergreifen Gottes Gedanken und machen sie zu unseren. Wenn wir dies tun, bewegen wir uns mit immer größerem Ruhm in die Verheißungen Gottes und die Kraft Gottes und die Realität der himmlischen Bereiche, die in Christus Jesus sind. „Ich bin die Wahrheit.“ „Ihr werdet die Wahrheit kennen und die Wahrheit wird euch befreien.“ Diese Dinge sind lebenswichtig, um in der Kraft und Autorität und Liebe Jesu voranzukommen.

Also, es gibt eine „Einführung“ ... der Samen der zu Boden fällt und stirbt. Wir *sterben* unserem Recht, unsere eigenen Meinungen zu haben. Alles, was zählt, ist die Wahrheit. Gottes Gedanken. Das hat Jesus getan ... „Ich sage nichts von mir aus. Ich mache nichts alleine. Ich bin in Gemeinschaft mit dem Vater, und Vater, ich bete, dass Deine Herrlichkeit auf ihnen sein wird und dass sie eins sein werden, so wie Du und ich eins sind, im Denken und in Gedanken.“

Das ist Gottes Absicht für uns. Und in dem Körper, der eins ist in Gedanken und Einheit, ist er auch eins in der Herrlichkeit himmlischer Reiche, weil **die Gemeinde** die Fülle der Gottheit ist. Wir müssen hier zusammen sein. Es gibt keine Möglichkeit, sich davon zu trennen. Es gibt eine individuelle Einführung in den Tod für unsere Rechte, und wenn wir uns selbst sterben, haben wir mit Christus Jesus und miteinander Gemeinschaft. Unsere Gemeinschaft untereinander ist abhängig von unserer Gemeinschaft mit Christus, und unsere

Gemeinschaft mit Christus ist abhängig von unserer Gemeinschaft miteinander, sagt der Apostel Johannes in 1. Johannes 1. Es ist der Leib, die Gemeinde, der zusammen die Herrlichkeit Gottes auf dem Planeten Erde wiederherstellen wird... der seine Feinde zu seinem Schemel machen wird... der *zusammen* die Tore der Hölle zerstören wird. Es ist Sein Körper als Einheit - Der Christus, Der Körper, Eins im Geist - der *all* dies tun wird.

DIE KÖNIGREICHE VERSCHMELZEN

Hier werden wir das Ende der Geschichte sehen: *„Es könnte aber jemand fragen: ‚Wie werden die Toten auferstehen und mit was für einem Leib werden sie kommen?‘ Du Narr: Was du säst, wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt. Und was du säst, ist ja nicht der Leib, der werden soll, sondern ein bloßes Korn, sei es von Weizen oder etwas anderem. Gott aber gibt ihm einen Leib, wie er will, einem jeden Samen seinen eigenen Leib. Nicht alles Fleisch ist das gleiche Fleisch, sondern ein anderes Fleisch haben die Menschen, ein anderes das Vieh, ein anderes die Vögel, ein anderes die Fische. Und es gibt himmlische Körper und irdische Körper; aber eine andere Herrlichkeit haben die himmlischen und eine andere die irdischen. Einen andern Glanz hat die Sonne, einen andern Glanz hat der Mond, einen andern Glanz haben die Sterne; denn ein Stern unterscheidet sich vom andern durch seinen Glanz. So auch die Auferstehung der Toten. Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. Es wird gesät in Niedrigkeit und wird auferstehen in Herrlichkeit. Es wird gesät in Schwachheit und wird auferstehen in Kraft. Es wird gesät ein natürlicher Leib und wird auferstehen ein geistlicher Leib. Gibt es einen natürlichen Leib, so gibt es auch einen geistlichen Leib. **Wie geschrieben steht: Der erste Mensch, Adam, ‚wurde zu einem lebendigen Wesen‘, und der letzte Adam zum Geist, der lebendig macht. Aber nicht der geistliche Leib ist der erste, sondern der natürliche; danach der geistliche. Der erste Mensch ist von der Erde und irdisch; der zweite Mensch ist vom Himmel. Wie der irdische ist, so sind auch die irdischen; und wie der himmlische ist, so sind auch die himmlischen. Und wie wir getragen haben das Bild des irdischen, so werden wir auch tragen das Bild des himmlischen.**“ (1. Korinther 15,35-49).*

Dann fährt Paulus fort, um über das Vergängliche und das Unvergängliche zu sprechen: *„...Der Tod ist verschlungen in den Sieg. ‚Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?‘ Der Stachel des Todes*

aber ist die Sünde, die Kraft aber der Sünde ist das Gesetz. Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus! Darum, meine lieben Brüder und Schwestern, seid fest und unerschütterlich und nehmt immer zu in dem Werk des Herrn, denn ihr wisst, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn“ (1. Korinther 15:54-58).

Die Erfüllung all dieser Dinge ist, wenn wir Ihn von Angesicht zu Angesicht sehen und schließlich den vollendeten Prozess. *„Jetzt sehen wir trübe im Spiegel, aber dann werden wir Ihn von Angesicht zu Angesicht sehen.“* Der vollendete Prozess der „immer größer werdenden Herrlichkeit“ wird dann kommen, wenn der Jüngste Tag kommt und Er wegen und für uns in den Wolken zurückkehrt; Und jetzt sehen wir Ihn trübe, und wenn wir Ihn mit entschleierte Gesichtern sehen, werden wir Ihm immer ähnlicher. Niemand kann Gott sehen, außer sie sterben. Wer Gott sieht, stirbt. Und wenn wir mehr und mehr von Gott sehen, stirbt mehr und mehr Fleisch und mehr und mehr Geist wird in uns freigesetzt. Es ist eine wirklich mächtige Sache!

Wir können in Offenbarung 21 sehen, dass die Königreiche sich am Ende zusammenschließen: *„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, das Zelt Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein“ (Offenbarung 21:1-3).*

In Epheser steht geschrieben, dass wir zu der Wohnung Gottes werden. Es passiert nicht am Jüngsten Tag. Es passiert jetzt bereits. Wir **werden** zur Wohnung Gottes. *„Seht, die Wohnung Gottes ist jetzt bei den Menschen! Gott wird in ihrer Mitte wohnen; sie werden sein Volk sein – ein Volk aus vielen Völkern, und er selbst, ihr Gott, wird 'immer' bei ihnen sein. Er wird alle ihre Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid und keine Schmerzen, und es werden keine Angstschreie mehr zu hören sein. Denn was früher war, ist vergangen“ (Offenbarung 21:3-4 Elberfelder).* Der physische Bereich wurde aufgelöst, und jetzt wird die Realität der himmlischen Bereiche alles was wir tun, alles was wir sind.

„Daraufhin sagte der, der auf dem Thron [in himmlischen Reichen] saß: ‚Seht, ich mache alles neu.‘ Und er befahl mir: ‚Schreibe die Worte auf, die du eben gehört hast! Denn sie sind wahr und zuverlässig.‘ Dann sagte er zu mir: ‚Nun ist alles erfüllt. Ich bin das A und das O, der Ursprung und das Ziel aller Dinge...‘“ (Offenbarung 21:5-6). Ich war vor der Schöpfung und ich werde auch das Ende der Dinge sehen. ICH BIN, WER ICH BIN. Bevor Abraham war, bin Ich. ICH BIN. Der Anfang und das Ende. „...Wer Durst hat, dem werde ich umsonst von dem Wasser zu trinken geben, das aus der Quelle des Lebens fließt. Das alles wird das Erbe dessen sein, der siegreich aus dem Kampf hervorgeht, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. Schlimm jedoch wird es denen ergehen, die sich feige zurückziehen und den Glauben verraten, deren Leben in meinen Augen verabscheuungswürdig ist, die andere umbringen, sich sexueller Ausschweifung hingeben, okkulte Praktiken ausüben oder Götzen anbeten. Auf sie und auf alle, die es mit der Lüge halten, wartet der See aus Feuer und brennendem Schwefel, und das bedeutet: Auf sie wartet der zweite Tod“ (Offenbarung 21:6-8). Das waren alles Dinge, die mit der physischen Natur verzehrt wurden und sich den Mustern dieser Welt anpassten. Nicht erneuernd, sondern konform mit den Wegen des Fürsten der Macht der Luft. Die falsche Seite der himmlischen Reiche.

Wenn wir für all diese Dinge im physischen Bereich leben, wenn wir uns dafür entscheiden, für unser Traumhaus zu leben, wenn wir uns entscheiden, für Familie oder Arbeit oder unseren Stolz oder unsere Selbstsucht zu leben, wenn wir diese Entscheidung treffen, dem natürlichen Reich, der physischen Erde zu folgen... dann werden wir brennen, genau wie das physische Reich brennen wird. Aber *wenn* wir unsere Gedanken in den Gedanken Gottes erneuern, den Namen des Herrn mit entschleierte Gesichtern anrufen und in das Antlitz Jesu schauen, in das Bild des unsichtbaren Gottes und die Ausstrahlungen Gottes ... *wenn* wir auf Ihn schauen und von Ihm nehmen und einen Appell mit gutem Gewissen an Ihn wenden... *wenn* wir an unserer Sünde, uns selbst, unseren Rechten, unseren Gedanken, unseren Plänen und unseren Wünschen sterben ... *wenn* wir diesen Dingen sterben und sie begraben... **DANN werden wir uns erheben, um in einem neuen Leben zu leben, das voller Herrlichkeit ist, und die Herrlichkeit des Vaters ist auf dem Planeten Erde wiederhergestellt.**

„Dein Reich komme, dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel.“
Das himmlische Reich und das irdische Reich verschmelzen im Königreich Gottes, Kirche genannt, und Christ oder Jünger genannt. Die beiden Reiche verschmelzen und werden schlussendlich Teilhaber der göttlichen Natur. Das ist das Erbe: Wenn wir unseren Geist erneuern, begeben wir uns weiter in die geistlichen Segen, die in Christus Jesus sind. Jeder dafür? :)

WEIHRAUCH

*Heiliger Vater, dies sind nur Worte, und wir wissen, dass du ein unendlicher Gott in einem Bereich bist, den wir uns nicht vorstellen und nicht verstehen können. Es ist mehr als wir fragen oder uns vorstellen können. Herrlicher Vater, wir beten, dass du weiterhin die Augen unseres Herzens öffnest, um uns die Reichtümer zu erleuchten, die an einem Ort sind und an einem allein - **in Christus Jesus**. Wir beten, dass wir tief in Seine Augen schauen und in Seinen Fußspuren gehen werden, mit Sehnsucht danach, aus dem natürlichen Bereich auszubrechen und uns ständig zu erneuern, nicht mehr in der Sinnlosigkeit des Denkens und der Torheit dunkler Herzen, sondern in Augen, die im Angesicht Jesu ein Licht auf uns geschienen bekommen haben.*

*Unser Vater, wir bitten dich, dass du uns keine geistlichen Segen „geben“ würdest, sondern dass du uns erlauben würdest, tiefer in eine **Liebesbeziehung** mit Jesus Christus zu hineinzukommen, wo sich diese geistlichen Segen befinden. Wir beten, dass wir die Muster dieser Welt hinter uns lassen und unser Leben und unser Denken kontinuierlich in Dir erneuern. Vater, wir beten, dass jede Person, die behauptet, in Dir zu gehen, in Wirklichkeit an Selbst- und Selbstsucht und Zielen und Plänen gestorben ist und an allem im physischen Bereich gestorben ist, das verbrannt werden wird. Wir beten, dass jede Person, die behauptet, deinen Namen zu tragen, in himmlische Bereiche investiert und Schätze speichert, ein Leben, das im unvergänglichen Bereich auf uns wartet.*

Vater, Dein Sohn sagte, dass Er ging, um uns einen Platz vorzubereiten, und wenn es nicht so wäre, hätte Er es uns gesagt. Er hat ein Herrenhaus für uns vorbereitet; Er hat ein ruhmreiches Erbe vorbereitet. Vater, wir bitten Dich, dass Du uns in diesem Leben beibringst, an den Realitäten teilzuhaben - während wir im sterblichen Körper sind - an den Reichtümern, die Du uns in Jesus gegeben hast. Vater, hilf uns, die

alte Haut, den alten Mann, loszuwerden und für die Fülle von Jesus Christus zu leben und uns nach ihr zu sehnen und jene neue Schöpfung zu sein, die Du für uns bestimmt hast. Hilf uns, die Tore der Hölle als ein Mann niederzuschlagen, als ein Leib der zusammengebunden ist, wie eine Kirche die in Deinem Namen verbunden ist, einander liebend, unser Leben füreinander niedergelegt, unsere Unterschiede beiseite geworfen, unsere Persönlichkeitseigenarten beiseite geworfen und in die Fülle der Gottheit eingedrungen durch jene Agape Liebe, die aus Deinem Königreich in unser Leben fließt. Unser Vater, mach es zur Realität. Wir beten, dass diese Dinge in unserem Leben nicht vernachlässigt werden. Amen.